

Schulinterner Lehrplan Kaufleute EFZ mit integrierter Berufsmaturität (BM 1) nach BIVO 2023

Fach **Geschichte und Politik**

2025-Version-1

Verantwortlicher Philip Wegmüller

Bereich Grundbildung

Grundlagen Berufsmaturität

- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität
- Lehrplan Berufsmaturität des Kantons Bern, Typ Wirtschaft
- Weisungen und Prüfungsrichtlinien der Kantonalen Berufsmaturitätskommission des Kantons Bern für die Berufsmaturität

Grundlagen EFZ Kaufmann/Kauffrau

- Bildungsverordnung Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Bildungsplan
- Nationaler Lehrplan BM 1
- Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren
- Leitfaden HK-Trainingseinheiten BM 1
- Übersicht HK-Trainingseinheiten BM 1
- Schulinterne HK-Integration BM 1 WKS ab 2023-24

Ausgabe 29. Juni 2025

Inhalt

1.	Inhalte gemäss nationalem Lehrplan Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter BM 1	3
1.1.	Handlungskompetenzen (HK-Trainingseinheiten)	3
2.	Inhalte gemäss kantonalem BM-Rahmenlehrplan Typ Wirtschaft	3
2.1.	Lektionen.....	3
2.2.	Allgemeine Bildungsziele.....	3
2.3.	Überfachliche Kompetenzen.....	4
2.4.	Didaktisches Konzept	4
2.5.	Notengebung (Semester-, Erfahrungs-, Prüfung- und Fachnote)	4
2.6.	Lehrmittel.....	5
2.7.	Lerngebiete	6

1. Inhalte gemäss nationalem Lehrplan Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter BM 1

Aktuell keine Inhalte.

1.1. Handlungskompetenzen (HK-Trainingseinheiten)

Einlaufend sind im 3. Lehrjahr bis auf Weiteres keine HK-Trainingseinheiten vorgesehen.

2. Inhalte gemäss kantonalem BM-Rahmenlehrplan Typ Wirtschaft

2.1. Lektionen

Im Typ Wirtschaft KLBM findet der Unterricht im Fach Geschichte und Politik im 2. Ausbildungsjahr (Semester 3 und 4, je 1 Wochenlektion) sowie im 3. Ausbildungsjahr (Semester 5 und 6, je 2 Wochenlektionen) statt.

Von der dem Fach zugewiesenen Dotation von 120 Lektionen können ca. 100 Lektionen für die Wissensvermittlung genutzt werden ('Netto-Lektionen'). Der Rest entfällt durch Feiertage, Unterrichtsausfälle sowie die tiefere Anzahl Schulwochen im Kt. Bern (38 statt 40).

80% der verfügbaren Lektionen sind für die Vermittlung der als verbindlich bezeichneten Themen und Lerninhalte einzusetzen. Die restlichen 20%, der sogenannte Freibereich, steht den Schulen bzw. den Lehrpersonen für eigene thematische Schwerpunkte sowie für allfällige IDAF-Einheiten zur Verfügung.

Das Fach Geschichte und Politik eignet sich aufgrund seiner thematischen Offenheit in allen Bereichen (Politik, Wirtschaft und Gesellschaft) für die Zusammenarbeit mit anderen Fächern (IDAF, Interdisziplinäres Arbeiten in den Fächern). Eine interdisziplinäre Zusammenarbeit im Format IDAF erfolgt derzeit mit dem Sprachfach Französisch (politische Aktualität, Medienkompetenzen). Aber auch Deutsch, Englisch sowie Wirtschaft und Recht eignen sich gut für eine eventuelle Fächerkooperation (Literaturgeschichte, moderne Volkswirtschaften, Geschichte des Kapitalismus).

2.2. Allgemeine Bildungsziele

Das Fach Geschichte und Politik bietet den Lernenden eine historische Orientierung und hilft ihnen, sich im laufenden Prozess der gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung zu situieren. Einsichtig gemacht werden wichtige politische, wirtschaftliche und soziale Entwicklungen, die für unser Land und unsere Kultur in den letzten zwei bis drei Jahrhunderten bedeutsam waren und es heute noch sind. Der Unterricht beleuchtet zentrale geschichtliche Ereignisse, Personen und Prozesse in einer exemplarischen Auswahl und fördert so ein Grundverständnis für die Herausforderungen der Moderne und für die Probleme der Gegenwart. Geschichtliche Abläufe wiederholen sich nie gleich. Wer aber über Grundkenntnisse in Geschichte verfügt, kann leichter abschätzen, wie sich unsere Gesellschaft entwickelt und welche Kräfte wirksam sind.

Vermittelt wird weiter das Grundwissen, um politische Prozesse zu verstehen. Die Lernenden werden über die wesentlichen Strukturen und Funktionsweisen des Staates sowie über ihre staatspolitischen Rechte und Pflichten informiert. Sie erkennen zudem, dass Politik und Medien in Wechselbeziehungen zueinanderstehen und durch Interessenvertretungen beeinflusst werden.

Des Weiteren lernen sie mit Quellen kritisch umzugehen, Zeugnisse aus der Vergangenheit zu befragen, sie im jeweiligen Kontext einzuordnen und ihre Bedeutung für die Gegenwart zu verstehen. Auf diese Weise werden die Lernenden darin unterstützt, das spezialisierte moderne Wissen in einer integrativen Sicht wieder zusammenzufügen.

2.3. Überfachliche Kompetenzen

Die Lernenden sollen in folgenden überfachlichen Kompetenzen besonders gefördert werden:

- reflexive Fähigkeiten: sich ein kritisch-forschendes Denken aneignen
- Sozialkompetenz: Empathie für Menschen verschiedener sozialer und geographischer Herkunft sowie Mitverantwortung für die Durchsetzung der Menschenrechte entwickeln
- Interessen: Interesse an Politik, Kultur und kultureller Vielfalt entwickeln; eine eigene politische Meinung bilden und diese auch einzubringen wissen
- Wissenstransfer: Bezüge zu anderen Fächern herstellen; eine soziale, technische und wirtschaftliche Optik entwickeln
- Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Kompetenzen): Recherchen durchführen; Informationsquellen beurteilen; mit Quellen korrekt umgehen
- Lernfähigkeit: Zusammenhänge erkennen, Ereignisse und Handlungen einordnen können

2.4. Didaktisches Konzept

Didaktisch-methodisch steht jeweils eine ereignisgeschichtliche Aufarbeitung von Ausgangslage, Ablauf, Mitteln und Zielen im Zentrum. Vergleichende Ansätze zum Beispiel bieten Möglichkeiten, verschiedene Themen und Fächer miteinander zu verknüpfen. Auch Strukturvergleiche können hilfreich sein. Nicht jedes Lern- oder Teilgebiet eignet sich aber gleich gut für einen multiperspektivischen Zugang, die gewählte Methode soll stets der Erreichung des Unterrichtsziels dienen.

2.5. Notengebung (Semester-, Erfahrungs-, Prüfung- und Fachnote)

Semesternote (Zeugnisnote)

- Jedes Semester werden mindestens drei Tests durchgeführt.
- Die Tests werden mit Zehntelsnoten bewertet.
- Die Semesternote wird auf eine halbe oder ganze Note gerundet. Die Notenwerte $\geq .25$ und $\geq .75$ sind zwingend aufzurunden.
- Die Weisung Notengebung der WKS KV Bildung in der aktuellen Fassung ist zu beachten.

Fachnote

- Die Fachnote entspricht den Erfahrungsnoten der letzten 4 Semester.

Abschlussprüfung

- Im Fach Geschichte und Politik findet keine Abschlussprüfung statt.

2.6. Lehrmittel

Empfohlen wird das Lehrmittel „Geschichte fürs Gymnasium: 1914 bis heute“ (hep Verlag, Bern), auch wegen seiner E-Book-Ausgabe, die als pdf nutzbar ist.

2.7. Lerngebiete

Semester 1 Lerngebiete Berufsmaturität					
Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
3.	<p>1. Grundlagen der Moderne (18. bis 20. Jahrhundert (16 Netto-Lektionen)</p> <p>1.1. Demografische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen (8 Lektionen)</p> <p>Die Aufklärung als philosophischer Unterbau der universellen Ideen von Freiheit, Gleichheit und Rationalität sowie als Wegbereiter der materiellen und politisch-sozialen Umwälzungen</p> <p>- Demografischer Umbruch - Wirtschaftlicher Strukturwandel: Fortschritte in Technik und Wissenschaft (etwa Erneuerung der globalen Handels- und Transportwege)</p> <p>- Der Interventions- und Sozialstaat · die Bedingungen für die Entstehung neuer Ideen und ihre Weiterentwicklung erfassen · die Veränderbarkeit von sozialen und politischen Strukturen in der Zeit erkennen und verstehen wirt-</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Bedingungen für die Entstehung neuer Ideen und ihre Weiterentwicklung erfassen • die Veränderbarkeit von sozialen und politischen Strukturen in der Zeit erkennen und verstehen • wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge mit historischen Methoden exemplarisch ergründen • politische Strukturen und Zusammenhänge analysieren • Quellen und Darstellungen kritisch analysieren, im Kontext verstehen und deren Bedeutung für die Gegenwart einschätzen (Erwerb der Kompetenz nicht bloss an dieses Lerngebiet gebunden) 	<p>Ereignisgeschichtliche Aufarbeitung von Ausgangslage, Ablauf, Mitteln und Zielen</p> <p>Rückblickendes Analysieren und Beurteilen der Bedeutung der Aufklärung</p> <p>Erarbeiten eines multiperspektivischen Zugangs mit Schwerpunkt auf demografische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen</p> <p>Vergleichende Darstellung von Problemen und Chancen damals und heute</p>	<p>Machtverhältnisse und Interessenvertretung kritisch hinterfragen</p> <p>Aktuelle Debatten und Themen verfolgen und einordnen können, mit anderen</p>	ca. 100 'Netto-Lektionen'(siehe 2.1.)

Semester 1 Lerngebiete Berufsmaturität					
Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
	<p>schaftliche und soziale Zusammenhänge mit historischen Methoden exemplarisch ergründen</p> <ul style="list-style-type: none"> · politische Strukturen und Zusammenhänge analysieren · Quellen und Darstellungen kritisch analysieren, im Kontext verstehen und deren Ereignisgeschichtliche Aufarbeitung von Ausgangslage, Ablauf, Mitteln und Zielen rückblickendes Analysieren und Beurteilen der Bedeutung der Aufklärung Erarbeiten eines multiperspektivischen Zugangs mit Schwerpunkt auf demografische, wirtschaftliche und soziale Veränderungen. Vergleichende Darstellung von Problemen und Chancen damals Erkennen der Wirkung aufklärerischer Ideen auf den einzelnen Menschen Kenntnis wichtiger historischer Grundlagen zur Beteiligung an aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten Erkennen von Grundlagen und Zusammenhängen der aktuellen wirtschaftlichen Realität Einschätzen und Einordnen des aktuellen industriellen 				

Semester 1 Lerngebiete Berufsmaturität					
Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
	<p>(Schweiz) - Gesellschaftlicher Umbruch: Wandel der Geschlechterrollen</p> <p>1.2. Politische Umbrüche und Revolutionen (8 Lektionen) - Die neue Weltordnung nach dem Ersten Weltkrieg - Die Revolutionen in Russland und die Entwicklung der UdSSR bis 1945 - China: der Weg vom Kaiserreich zur Republik und zur kommunistischen Volksrepublik</p>				
4.	<p>2. Politik und Demokratie (Staatskunde) (16 Netto-Lektionen)</p> <p>2.1. Zivilgesellschaft, politische Willensbildung und moderne schweizerische Institutionen (8 Lektionen)</p> <ul style="list-style-type: none"> – Politisches System: Funktionsweise und Merkmale der schweizerischen Demokratie; Rechte und Pflichten der Individuen, speziell die Volksrechte (Initiative und Referendum) – Willensbildung: Meinungsbildung und Interessenvertretung; Parteien, Verbände, Ideologien – Institutionenlehre und Rechtsetzung: Funktion und Kompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion und Wirkung von politischen Prozessen in den Grundzügen erfassen, ebenso die Bedeutung der Medien • sich in die politische Debatte einbringen und eine konstruktive Streitkultur entwickeln • die staatspolitischen Rechte und Pflichten erfassen - mit Blick auf Menschenrechte und Demokratie • das politische Modell des schweizerischen Bundesstaates und der halbdirekten Demokratie verstehen sowie Machtverhältnisse und Interessenvertretung kritisch hinterfragen 	<p>Funktion und Wirkung politischer Prozesse erkennen</p> <p>Sich an einer Debatte beteiligen, die Sprache der Politik in geeigneten Situationen anwenden</p> <p>Staatspolitische Rechte an Abstimmungsvorlagen anwenden</p> <p>Die Bedeutung der wichtigsten internationalen Institutionen analysieren</p>	<p>Teilgebieten/Fächern verknüpfen können</p> <p>Machtverhältnisse und Interessenvertretung kritisch hinterfragen</p>	

Semester 1 Lerngebiete Berufsmaturität					
Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
	<p>der Staatsgewalten auf den Ebenen Bund, Kanton und Gemeinde; Aufbau der Rechtsordnung, Gang der Gesetzgebung</p> <p>– Politik aktuell: Wahlen und Abstimmungen</p> <p>2.2. Internationale Organisationen und Globalisierungstendenzen (8 Lektionen)</p> <p>– Die Schweiz und die Vereinten Nationen (UNO)</p> <p>– Die Schweiz und die europäische Integration (Verhältnis Schweiz-EU)</p> <p>– Geschichte der Globalisierung im Bereich Politik, Wirtschaft, Gesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Möglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern zur politischen Partizipation sowie zur Wahrnehmung von Interessen erkennen • die Schweiz als Teil der Völkergemeinschaft begreifen und die wichtigsten internationalen Institutionen, welche der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit dienen, in ihren Grundzügen verstehen • politische Strukturen und Zusammenhänge analysieren 			
5.	<p>3. Werden und Entwicklung der modernen Schweiz (Schweizergeschichte) (12 Nettolektionen)</p> <p>3.1. Werden des modernen Bundesstaates (4 Lektionen)</p> <p>– Entwicklung des Bundesstaats im 19. Jahrhundert</p> <p>– Parlamentarisierung und Demokratisierung (Entstehung der Volksrechte)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Politische und wirtschaftliche Kräfte und ihre Beiträge zur Entwicklung der modernen Schweiz identifizieren und einordnen • Mythen als geschichtswirksame Kräfte wahrnehmen, sie von der historischen Realität unterscheiden und ihre Instrumentalisierung in Politik und Wirtschaft erkennen 	<p>Funktion und Wirkung politischer Geschichtsbildung erkennen</p> <p>Sich mit politischen Fachbegriffen an einer Debatte beteiligen, argumentieren lernen</p> <p>Ereignisgeschichtliche Aufarbeitung: Von der Idee zu den Nationalstaaten</p>	<p>Inhalte der Volkswirtschaftslehre auf ausgewählte wirtschaftliche historische Themen anwenden bzw. verknüpfen und somit einen Mehrwert für die Wirtschaftsfächer kreieren</p>	

Semester 1 Lerngebiete Berufsmaturität					
Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
	<ul style="list-style-type: none"> – Herausbildung Interventions- und Sozialstaat – Wirtschaftlicher Strukturwandel (CH): Industriekapitalismus als sozioökonomisches System <p>3.2. Politische und wirtschaftliche Herausforderungen eines Kleinstaates - gestern, heute (4 Lektionen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Behauptung des republikanischen Kleinstaats im Europa der imperialistischen Grossmächte <p>3.3. Migration, nationale Identität, soziokultureller Wandel (Schwerpunkt Zeitgeschichte), 4 Lektionen</p> <ul style="list-style-type: none"> – kulturelle Faktoren wie Religion, Kunst, Wissenschaft und Technik als Bestandteil menschlichen Lebens erkennen – Schweiz als Einwanderungsland (Aktualität) – Nord-Süd-Problematik; demographische Entwicklung und Migrationsproblematik 	<ul style="list-style-type: none"> • Chancen und Grenzen der Neutralität für die moderne Schweiz einschätzen • den Wechsel zwischen Isolation und Öffnung als Konstante der Schweizer Geschichte erkennen. • Modernisierungsprozesse und ihre Folgen an geeigneten Beispielen analysieren • die Spannung zwischen der eigenen und fremden Kultur als bedeutsam erleben • kulturelle Faktoren wie Religion, Kunst, Wissenschaft und Technik als Bestandteil menschlichen Lebens erkennen <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Bedingungen für die Entstehung und Verbreitung von Nationalismen erkennen • den (Neo-)Nationalismus als wichtige Ursache für Spannungen und Kriege begreifen • die Ursachen des Imperialismus erfassen • Beispiele globaler oder regionaler Konflikte auf ihre Ursachen untersuchen und deren Auswirkungen festhalten 	<p>Vergleichende Geschichte: Die Bedeutung des Nationalismus für die Entstehung ausgewählter Kriege (1914, 1939, 90er Jahre auf dem Balkan)</p> <p>Individuelles Erarbeiten und Beurteilen relevanter Denkkonzepte</p> <p>Ereignisgeschichtliche Aufarbeitung des Verlaufs der Expansion</p> <p>multiperspektivischen Zugang zum Imperialismus finden</p> <p>Das Konzept des Selbstbestimmungsrechts der Völker an aktuellen Fällen erkennen</p>	<p>Erkennen der Wirkung geistesgeschichtlicher Ideen auf die Geschichte und damit auf den einzelnen Menschen</p> <p>Erkennen volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und deren Anwendung auf den Imperialismus</p> <p>Folgen des Imperialismus für die wirtschaftliche Entwicklung der Süd-Welt erarbeiten</p> <p>Einblicke in völkerrechtliche Konzepte gewinnen</p>	

Semester 1 Lerngebiete Berufsmaturität					
Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
	<p>4. Gesellschaftliche Bewegungen, nationale Ambitionen und politische Systeme (30 Nettolektionen)</p> <p>4.1. Nationale Forderungen und Probleme der Identitätsfindung, 6 Lektionen (im Kontext mit Kap. 4.2 Imperialismus)</p> <p>Exemplarisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nationalismus und Nationalstaatsbildung im 19. und 20. Jahrhundert; - nationale Ideologien und Mythen; - Unabhängigkeitsbestrebungen in den Kolonien (Bsp. die Befreiung der afrikanischen Kolonien) <p>4.2. Imperialistische Expansion und Konflikte, 6 Lektionen (vgl. dazu auch 4.1 Nationalismus)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Imperialismus - Expansion im Industriezeitalter - Hegemonialstreben - Rivalitäten - Erster Weltkrieg - Die politische Neuordnung nach den beiden Weltkriegen (vgl. dazu auch Kap. 1.2 politische Umbrüche) 	<ul style="list-style-type: none"> • die Brutalität von Kriegen aus der Sicht der Betroffenen nachvollziehen • das Konzept des Selbstbestimmungsrechtes der Völker anhand aktueller Fälle verstehen • totalitäre Ideologien vergleichen und analysieren • Bedingungen für das Aufkommen totalitärer Systeme analysieren • Herrschaftsinstrumente und -techniken totalitärer Systeme erfassen • die Wirkung von Propaganda, Feindbildern und Massenpsychologie erkennen • verschiedene Wirtschaftssysteme und die jeweilige Rolle des Staates vergleichen • die Rolle zentraler Organisationen der globalen Handels- und Wirtschaftspolitik erfassen: WTO, IWF, Weltbank • Ursprung, Ausdrucksformen und Folgen von Jugendbewegungen aufzeigen • den Einfluss von Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen anhand geeigneter Themen untersuchen 			

Semester 1 Lerngebiete Berufsmaturität					
Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
	<p>4.3. Aufkommen von totalitären Systemen, 6 Lektionen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Internationale Politik im Zeitalter der Weltkriege <p>Der Aufstieg totalitärer Systeme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vom Zarenreich zur Sowjetunion, oder: - der Niedergang Weimars und Hitlers Weg in den Zweiten Weltkrieg - japanischer Militarismus und Nationalismus <p>4.4. Wirtschaftliche Systeme, 6 Lektionen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Das Sowjetexperiment: Aufstieg und Zerfall – Kapitalismus und Liberalismus in den USA: Amerika als Weltmacht (1917 bis Gegenwart) – Regionale Integration und Freihandel: die Entwicklung der europäischen Union – Chinesisches Wirtschaftswunder: Dongs Öffnungspolitik ('Sozialismus chinesischer Prägung') <p>4.5. Neue soziale Bewegungen, 6 Lektionen</p>				

Semester 1 Lerngebiete Berufsmaturität					
Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
	Rolle der Social Media in politischen Prozessen (Bsp. Rolle von Facebook & Co. im 'Arabischen Frühling')				

Semester 2 Lerngebiete Berufsmaturität					
Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
6.	<p>5. Herausforderungen und Perspektiven globaler Politik im 21. Jahrhundert (26 Nettolektionen)</p> <p>5.1. Die Welt von 1945 bis zur Gegenwart, 10 Lektionen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wesentliche Strukturelemente der Epoche: <ul style="list-style-type: none"> - der Ost-West-Konflikt - die EU als Beispiel regionaler Integration - Dekolonisation und Dritte Welt - Konfliktraum Naher Osten Fundamentalismus, Terrorismus: <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen und Ansätze der Prävention - Unvermeidbarer Kampf der Kulturen? <p>5.2. Politische, wirtschaftliche, soziale Aktualität, 10 Lektionen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die weltpolitische Perspektive <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung der Weltordnung durch alte und neue Grossmächte – Die ökonomische Perspektive <ul style="list-style-type: none"> - der asiatische Aufstieg 	<ul style="list-style-type: none"> • sich sachgerecht informieren; sich in der Vielfalt der Informationen zurechtfinden; sich eine Meinung bilden und diese begründen • sich als verantwortungsbewusste Mitglieder der Gesellschaft für das Wohl zukünftiger Generationen einsetzen, insbesondere auch im Bereich der nachhaltigen Entwicklung • aktuelle Probleme mit historischen Mitteln erforschen und auf diese Weise die geschichtlichen Wurzeln der Gegenwart begreifen • zu aktuellen Themen und Ereignissen rudimentäre Stellungnahmen abgeben • den historischen und politischen Hintergrund in Themen anderer Fächer einbeziehen • Wandel als konstitutives Element der Geschichte verstehen 	<p>Mit Längsschnitten arbeiten und den Weg eines Landes von der Kolonisierung bis zur Gegenwart verfolgen</p> <p>Das Lesen von Statistiken zum Beispiel im demografischen Bereich kennenlernen und üben</p> <p>Aktuelle Konflikte in der Tagespresse verfolgen oder verschiedene Presseerzeugnisse in Bezug auf die Berichterstattung über diesen Konflikt vergleichen und somit den Umgang mit Zeitungsaktualität üben</p>	<p>Den Stellenwert und die Wandelbarkeit von Traditionen und Werten erkennen und reflektieren</p> <p>Aufgrund historischer und politischer Kenntnisse zu Erkenntnissen und Einsichten gelangen</p> <p>Historisch gesicherte Fakten von Spekulationen trennen</p>	

Semester 2 Lerngebiete Berufsmaturität					
Semester	Lerngebiet	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
	<ul style="list-style-type: none"> - Chinas neue Rolle in der Weltpolitik - Die kulturelle Perspektive - neue Kulturkreise, neue Machtblöcke 				